

# Inhalt

<b>Einleitung</b>	7
<b>I. Kommunizieren und Lernen</b>	12
1. Wie Kommunikation entsteht	13
<i>Voraussetzungen der Kommunikation</i>	14
<i>Information und Mitteilung</i>	21
2. Wer kommuniziert eigentlich?	26
<i>Das Bewusstsein kann sich nicht mitteilen</i>	32
<i>Die Kommunikation kann keine Gedanken lesen</i>	36
<i>Erleben oder Handeln</i>	39
3. Lernen und Kommunikation	44
<i>Lernen in Kommunikationen</i>	44
<i>Verstehen, Verständnis, Begreifen</i>	51
<i>Lernen mit mobilen Endgeräten</i>	57
<i>Lernen mit Programmen</i>	61
<b>II. Nah- und Fernkommunikation</b>	68
1. Interaktion	70
<i>Anforderungen der Interaktion</i>	73
<i>Grenzen der Interaktion</i>	78
2. Kommunizieren in die Ferne	82
<i>Verbreitungs- und Erfolgsmedien</i>	85
<i>Konditionierung und Codierung</i>	89
<i>Erleben und Handeln in den Erfolgsmedien</i>	92
<i>Standardisierte und nichtstandardisierte Kommunikation</i>	96
<i>Handy und mobiles Internet</i>	98
<i>Vorbereitung auf Kommunikationsteilnahme</i>	107
<b>III. Ferninstruktion oder Unterrichtsinteraktion?</b>	111
1. Die Funktion von Unterricht	114
<i>Sozialisation, Erziehung, Bildung</i>	117
<i>Das Paradox der Erziehung</i>	123
<i>Vermittlung als Code</i>	126

2. Interaktion im Unterricht	132
<i>Erfolgsaussichten im Unterricht</i>	132
<i>Interaktion oder interaktives Programm?</i>	142
<i>Erleben und Handeln im Unterricht</i>	150
<i>Unterricht als Schule der Interaktion</i>	156
<b>Anhang</b>	163
<i>Literatur</i>	163
<i>Kürzel</i>	165